

„1001 Nacht“ im Baden-Badener Casino / Prächtige Inszenierung / Bauchtanz von betörender Eleganz

Entführung in Welt des Morgenlands

Baden-Baden (gib) – Viele Gäste besuchten am Freitagabend das Casino, aber nicht alle reizte das Glücksspiel. Viele folgten der Einladung, in die Welt von „1001 Nacht“ einzutauchen und sich mit Musik, orientalischen Tänzen und einem „Salam alaikum“-Buffet verwöhnen zu lassen.

Die bengalische Beleuchtung und die prächtige Inszenierung der Räume mit morgenländischer Dekoration verzauberten die Stimmung. Als hätten die Gäste es gewusst, erschienen auch sie in fantasievollen Abendkleidern. Man ließ sich an schön gedeckten Tischen nieder, oder begab sich in die Schischalounge, um sich von zwei Beduinen das Rauchen der traditionellen Wasserpfeife zeigen zu lassen.

Vor allem ließ man sich aber von der Musik der Gruppe „Talisman“ inspirieren. „New Gypsy Art“ nennen die vier Instrumentalisten ihre Kunst, die sie in viele Länder der Erde führt. Da sie alle eine klassische Hochschulbildung besitzen, nehmen sie virtuos und souverän die musikalischen Einflüsse unterschiedlicher Kulturen auf, um sie zu einem eigenen Sound zu verschmelzen. Schwermütig Russisches mischt sich mit arabischen Klängen oder leidenschaftlicher Mittelmeer-Folklore, in jedem



Anmutig und grazil bewegen sich „Salomons Töchter“ bei der Bauchtanzdarbietung im Baden-Badener Casino.

Foto: Brüning

Fall aber inspirierend und klangschön.

Auch die Tanzeinlagen von „Salomons Töchtern“ erregten mit betörender Eleganz und Schönheit die Sinne. Sharazad, Shaneira und Sundari bewegten sich anmutig und grazil, ließen ihre Leiber beim Bauchtanz kreisen und sahen in ihren prächtigen Kostümen überaus

verführerisch aus – kein Wunder, dass ihre Kunst im Orient – und nun auch hier – ein solch hohes Ansehen genießt.

Wer weiß, ob der brutale König Schehrijar 1001 Nacht den Erzählungen der klugen Shehrezad gelauscht hätte, wenn er des üppigen Buffets ansichtig geworden wäre, das im „Sommergarten“ aufgebaut wartete. Taboulé

mit Meeresfrüchten, Melonen-Feta-Salat, orientalisches Hähnchen mit Koriander und Kreuzkümmel, gegrillter Tintenfisch und Couscous, dazu Aladins Drinkmix hätten den alten Wüstling wahrscheinlich in der halben Zeit besänftigt, in der es der Märchenerzählerin vor tausend Jahren mit „Ali Baba und die vierzig Räuber“ gelang.